

Die Ahrweiler Freiheitswochen stehen unter dem Motto „Freiheiten – Freiheit und Frieden durch Begegnung und Dialog“ und setzen sich übergreifend zum Ziel, eine nachhaltige Stärkung des gesellschaftlichen Dialoges über Freiheits- und Zukunftskonzepte zu erreichen. Dies soll durch jeweils eine anspruchsvolle Serie von Projekten aller Art realisiert werden.

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) mit der Sektion Bad Neuenahr-Ahrweiler hat von Anfang an diese Idee unterstützt und sich seit 2016 regelmäßig mit einer Veranstaltung beteiligt. Auch 2019 wird mit dieser Einladung das erfolgreiche Engagement fortgesetzt.

In diesem Jahr lautet das allgemeine Leitthema der Ahrweiler Freiheitswochen: „Zukunft Europa“.

Als Schirmherr hat S.E. Dr. Albert Friggieri (Botschafter der Republik Malta) zugesagt. Darüber hinaus wird auch wieder der Freiheiten-Preis an eine prominente Person verliehen.

Veranstalter

**Gesellschaft
für Sicherheitspolitik e.V. (GSP)**
Sektion Bad Neuenahr-Ahrweiler
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0177-5629488
E-Mail: sektion-neuenahr@gsp-sipo.de
Internet: <https://gsp-sipo.de/cms/lb4/neuenahr/>

Veranstaltungsort

Rathaus Bad Neuenahr-Ahrweiler
Rathaussaal
Hauptstraße 116

Parkplätze beim Bürgerbüro oder
Cityparkhaus-Nord Nähe Lidl
über Rathausstraße

**Die Teilnahme an der Veranstaltung
ist kostenfrei.**

Anmeldung erwünscht

bis

20. März 2019

an

sektion-neuenahr@gsp-sipo.de

Einladung



Zukünftige europäische Sicherheitspolitik

Wie die Bundeswehr den Weg zur
europäischen Armee geht

Dienstag, 26. März 2019, 19.00 Uhr

**Rathaussaal
Bad Neuenahr - Ahrweiler**

Eine Veranstaltung im Rahmen der

Programm



General Eberhard Zorn

ist seit April 2018 der ranghöchste Soldat der Bundeswehr. Als Generalinspekteur ist er verantwortlich für die Gesamtkonzeption der militärischen Verteidigung einschließlich der Planung und der Weiterentwicklung sowie für die Führung der Streitkräfte wie auch für die Planung, Vorbereitung, Führung und Nachbereitung der Einsätze der Bundeswehr. Gleichzeitig ist der Generalinspekteur der militärische Berater der Bundesregierung und als höchster militärischer Repräsentant der Bundeswehr Teil der Leitung des Verteidigungsministeriums.

19:00 Begrüßung

Josef Schmidhofer

Sektionsleiter

GSP-Sektion Bad Neuenahr-Ahrweiler

Grußwort

Guido Orthen

Bürgermeister

der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Grußwort

Horst Gies

Landtagsabgeordneter

Vorsitzender Freieier

Vortrag

General Eberhard Zorn

Generalinspekteur der Bundeswehr

Diskussion

21:00 Ausklang mit Gesprächen beim Wein

Zur Veranstaltung

„Eine gemeinsame europäische Armee würde der Welt zeigen, dass es zwischen den europäischen Ländern nie wieder Krieg gibt“, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel im November in ihrer Rede zur Zukunft der Europäischen Union. Die Idee, Streitkräfte miteinander zu verzahnen, besteht schon seit Jahrzehnten. Dass jetzt wieder intensive Diskussionen um eine europäische Armee aufkommen, liegt an einer weltweit veränderten Sicherheitslage.

Wir beobachten fast täglich die Zunahme zwischenstaatlicher Konflikte, gepaart mit fragiler Staatlichkeit in zahlreichen Krisengebieten. Überlagert wird diese Situation durch Aufrüstung und Proliferation, durch die Gefährdung des bestehenden Rüstungskontrollregimes, durch unkontrollierte Migration, die stete Gefahr von Pandemien und Seuchen sowie die weltweiten Herausforderungen, die sich aus den Aktivitäten im Cyberraum und aus dem transnationalen Terrorismus ergeben. Gleichzeitig scheint das transatlantische Verhältnis zu bröckeln. Und Russland forciert die Aufrüstung der eigenen Streitkräfte. Das zwingt die Europäer zu einem stärkeren Fokus auf die eigene Sicherheit.

Was genau bedeutet das für Deutschland und damit für die Bundeswehr? Wo kooperiert sie bereits erfolgreich mit den Armeen befreundeter und verbündeter Nationen? Und wie entwickelt sich diese Zusammenarbeit? Zu diesen spannenden Fragen steht uns der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn, Rede und Antwort.